Modernste Technikinformationen mit der Seniorenunion Rottal-Inn

Auf eine sehr interessante Busfahrt begab sich die Seniorenunion Rottal-Inn mit ihrem erfahrenen Reiseleiter Josef Seidl. Erstes Ziel war das Familienunternehmen Eder in Tuntenhausen mit einer sehr interessanten Entstehungsgeschichte. Schon von weitem sah man die Doppeltürme der Wallfahrtskirche Tuntenhausen die einst eine größere Bedeutung als Wallfahrtsort wie Altötting hatte. Und in Tuntenhausen gab es einen Dorfschmied mit einem kleinen Handel von Landmaschinen den Josef Eder 1956 vom Vater übernahm. Schon 1967 stieg Eder in den aufstrebenden Automobilmarkt die dann 2003 zur Eder Familienholding fusionierte. Heute ist die Eder Holding zu einem modernen Konzert mit über 2000 Mitarbeitern gewachsen, davon am Standort Tuntenhausen rund 500 Mitarbeiter und einem breitgefächerten Angebot. Mit Klaus Kunert, einem sehr versierten Mitarbeiter der Eder-Gruppe, konnte dann der Stammbetrieb erkundet werden. Zunächst ging es zur Sparte Autoanhängerbau. Bei Eder werden Fahrzeugtransporter- und Anhänger der Marke ALGEMA entwickelt und auch gebaut. Beim Gang durch die große Fertigungshalle konnte man die modernen Fertigungsanlagen sehen. Im Freigelände konnte man dann auch fertige Hänger beim Funktionstest bewundern. Dann ging es weiter, vorbei an verschiedenen Baumaschinen - Eder betreibt auch einen Baumaschinenverleih - zum Bereich Landtechnik. Dort wurde gleich eine hochinteressante Pflanzenspritzmaschine gezeigt, die ganz gezielt punktuell Gräser mit wenig Spritzmitteleinsatz z.B. im Gemüsebau bekämpft. In einer Halle konnte man sehen wie Förderbänder für die Landwirtschaft gefertigt werden. Weiter ging es an einer langen Reihe von Traktoren vorbei zu Heuballenpressen. Auch hier erklärte Klaus Kunert die unterschiedlichen Funktionen gut erklären. Eder hat auch ein großes Team von Mitarbeitern die für Wartungen und Reparaturen zur Verfügung stehen. Der Eder-Konzern hat sogar einen Lebensmittelmarkt geschaffen, in dem nicht nur die Einwohner Tuntenhausens einkaufen können, ebenso einen Kleinteilemarkt und einen Onlinehandel. Da die Firma Eder auch Melkroboter baut, fuhr man zu einem großen Landwirtschaftsbetrieb der Familie Hartmann in der Ortschaft Jakobsberg in der Nähe von Tuntenhausen. In den neuerbauten Stall befinden sich 100 Milchkühe die von 2 von der Firma Eder gebauten Melkroboter gemolken werden. Die Besucher konnten sehen, wie ein Melkroboter funktioniert und wie die Kühe eigenständig zum Melkroboter gehen und dort gemolken werden ohne daß ein Mensch eingreifen muss. Franz Hartmann erklärte ganz genau wie der Merkvorgang funktioniert und wie gelehrig die Kühe sind. Ebenfalls bei Hartmann hat die Firma Eder ein Futterförderband eingebaut deren Funktionsweise ebenfalls gut erklärt wurde. Beides - Melkroboter und Futterförderband - erleichtern die Arbeit des Bauern ganz gewaltig. Dann hatten die Rottaler aber Hunger und man suchte das bekannte Bräustüberl in Maxlrain zum Mittagessen auf. Zuvor aber bedankte sich Josef Seidl bei Klaus Kunert mit einer kleinen süßen Aufmerksamkeit (Honig) für den wirklich interessanten Vormittag beim Familienunternehmen Eder in Tuntenhausen





Die Besuchergruppe vor einem Autotransporter der Firma Eder li. Reiseleiter Sepp Seidl und 3.v.li. Klaus Kunert von der Fa. Eder und den Doppeltürmen der Wallfahrtskirche Tuntenhausen im Hintergrund